

Florian Riedel

Identifikation und Bewertung von Synergien bei Mergers und Acquisitions

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2006 Diplom.de
ISBN: 9783836602952

Florian Riedel

Identifikation und Bewertung von Synergien bei Mergers und Acquisitions

Florian Riedel

Identifikation und Bewertung von Synergien bei Mergers und Acquisitions

Diplomarbeit
Universität Bayreuth
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Lehrstuhl für Internationales Management
Dezember 2006



Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

Florian Riedel

Identifikation und Bewertung von Synergien bei Mergers und Acquisitions

ISBN: 978-3-8366-0295-2

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2007

Zugl. Universität Bayreuth, Bayreuth, Deutschland, Diplomarbeit, 2006

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2007

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Abkürzungsverzeichnis	V
Abbildungsverzeichnis	VII
Tabellenverzeichnis	IX
1. Einführung	1
1.1. Aktueller Bezug und Problemstellung.....	1
1.2. Aufbau der Arbeit.....	3
2. Mergers & Acquisitions	6
2.1. M&A-Begriff.....	6
2.1.1. Herkunft des M&A-Begriffs	6
2.1.2. Definition des M&A-Begriffs	6
2.2. M&A-Grundtypen	8
2.3. M&A-Prozess	9
2.3.1. Vorbemerkungen	9
2.3.2. Vorfeld-Phase	11
2.3.3. Transaktions-Phase	12
2.3.4. Integrations-Phase	13
2.4. M&A-Ziele	14
2.4.1. Vorbemerkungen	14
2.4.2. Management-Motive	15
2.4.3. Wertsteigernde Motive	16
2.4.3.1. Steigerung des Shareholder Value als übergeordnetes M&A-Ziel	16
2.4.3.2. Subziele	19

3. Synergien	22
3.1. Synergie-Begriff	22
3.1.1. Herkunft des Synergie-Begriffs	22
3.1.2. Definition des Synergie-Begriffs	22
3.2. Synergie-Wirkungsrichtung	24
3.3. Synergie-Erscheinungsform	25
3.4. Synergie-Ursachen	28
3.4.1. Theoriegeleitete Begründung von Synergien	28
3.4.1.1. Vorbemerkungen	28
3.4.1.2. Begründung von Synergien auf Basis der Produktionstheorie	28
3.4.1.3. Begründung von Synergien auf Basis der Monopoltheorie	31
3.4.2. Heuristische Begründungen für Synergien	32
3.4.2.1. Begründung von Synergien durch Bündelung von Aktivitäten	32
3.4.2.2. Begründung von Synergien durch Transfer von Know-how	33
3.5. Synergie-Systematisierung	34
3.5.1. Vorbemerkungen	34
3.5.2. Systematisierung nach Erreichbarkeit	35
3.5.3. Systematisierung nach Zeit	36
3.5.4. Systematisierung nach Entstehungsort	36
3.5.5. Systematisierung nach Art	37
4. Synergien in Mergers & Acquisitions	40
4.1. Bedeutung von Synergien für M&A	40
4.1.1. Synergien als theoretische Begründung für M&A	40
4.1.2. Synergien als Begründung für Kontrollprämien	41
4.1.2.1. Prinzip der Kontrollprämie	41
4.1.2.2. Zusammenhang zwischen Synergiewert und Kontrollprämie	42
4.1.3. Zusammenfassung	45
4.2. Identifikation von Synergiepotentialen im Rahmen von M&A	46
4.2.1. Einordnung der Identifikationstätigkeit in den M&A-Prozess	46
4.2.2. Methoden zur Identifikation von Synergiepotentialen	47
4.2.2.1. Synergiematrix	47
4.2.2.2. Stärken-Schwächen-Profil	49
4.2.2.3. Wertketten-Analyse	51

4.2.3. Anwendungsbeispiel: Identifikation von Synergiepotentialen bei M&A in der Stromwirtschaft	54
4.2.3.1. Vorbemerkungen und Vorgehensweise	54
4.2.3.2. Wertkette der Stromwirtschaft	55
4.2.3.3. Synergiepotentialen bei M&A in der Stromwirtschaft	58
4.2.3.3.1. Stromerzeugung	58
4.2.3.3.2. Stromhandel	59
4.2.3.3.3. Stromübertragung und -verteilung	60
4.2.3.3.4. Marketing und Vertrieb	61
4.2.3.3.5. Verwaltung/Corporate	62
4.2.3.3.6. Zusammenfassung	63
4.2.4. Problemfelder bei der Identifikation von Synergiepotentialen	63
4.2.4.1. Problemfeld Information	63
4.2.4.2. Problemfeld beteiligte Personen	65
4.2.4.3. Problemfeld Prognose und Komplexität	65
4.3. Bewertung von Synergiepotentialen im Rahmen von M&A	66
4.3.1. Einordnung der Bewertungstätigkeit in den M&A-Prozess	66
4.3.2. Methoden zur Bewertung von Synergiepotentialen	68
4.3.2.1. Qualitative Checkliste	68
4.3.2.2. Paketzuschlags-Methode	70
4.3.2.3. Discounted-Cash-Flow-Methode	70
4.3.2.3.1. Prinzipielle Vorgehensweise der Discounted-Cash-Flow-Methode	70
4.3.2.3.2. Periodische Netto-Synergie-Cash-Flows	71
4.3.2.3.3. Planungshorizont	73
4.3.2.3.4. Diskontierungssatz	73
4.3.2.3.5. Beurteilung der DCF-Methode	74
4.3.3. Anwendungsbeispiel: Bewertung von Synergiepotentialen bei M&A in der Stromwirtschaft	74
4.3.3.1. Vorbemerkungen und Vorgehensweise	74
4.3.3.2. Ermittlung der maximal möglichen Synergiewerte und der Erfüllungsgrade der Realisierungstreiber	75
4.3.3.3. Ermittlung der Basisgrößen und der Synergiekosten	76
4.3.3.4. Ermittlung der Netto-Synergiewerte und des Synergie-Gesamtwerts ...	77

4.3.4. Problemfelder bei der Bewertung von Synergiepotentialen.....	79
4.3.4.1. Problemfeld Schätzen von Größen.....	79
4.3.4.2. Problemfeld Scheingenauigkeit.....	81
5. Schlussbetrachtung.....	83
5.1. Zusammenfassung	83
5.2. Fazit	84
Literaturverzeichnis	85
Sonstige Quellen.....	93

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Aufl.	Auflage
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
CAPM	Capital Asset Pricing Model
DCF-Methode	Discounted-Cash-Flow-Methode
Diss.	Dissertation
d. h.	das heißt
EBIT	Earnings before Interest and Taxes
EBITDA	Earnings before Interest, Taxes, Depreciations and Amortizations
EK	Eigenkapital
engl.	englisch
F&E	Forschung und Entwicklung
FK	Fremdkapital
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
Habil.	Habilitation
hrsg.	herausgegeben
IT	Informationstechnologie
inkl.	inklusive
Jg.	Jahrgang
k_e	geforderte Rendite der Eigenkapitalgeber
kV	Kilovolt
M&A	Mergers and Acquisitions
Mrd.	Milliarden
Nr.	Nummer
R&D	Research and Development
ROE	Return on Equity
S.	Seite
Tsd.	Tausend
TSO	Transmission System Operator
u. a.	unter anderem/unter anderen